

Hangwassermanagement

**Hochwasserrisikomanagement
für Überflutungen fern von Gewässern
– geplante Vorgehensweise in OÖ**

**DI Gregor Riegler
Amt der OÖ Landesregierung
Gewässerbezirk Braunau**

Schadensbilder



Schadensbilder



Schadensbilder



Schadensbilder



Schadensbereiche - Lösungsansätze

- Gebäude wurden mehrmals geschädigt
- Projektkosten 150.000 €



Situationsbild, Flugdatum 29.06.2010



Vergleichsbild, Flugdatum 1992

Schadensbereiche - Lösungsansätze



Schadensbereiche - Lösungsansätze

- Siedlung wurde mehrmals überflutet
- Projektkosten 460.000 €
(Überleitung, RHB , Ableitung)



Prämisse

- **Starkniederschlagsereignisse führen verstärkt zu Schäden an Siedlungen und Infrastruktur**
- **negative Auswirkungen von Oberflächenabflüssen fern von Gewässern sollen verringert werden**
- **Thema "Hangwasser" soll ressortübergreifend bearbeitet werden**

Ziele

- Wo besteht eine Gefährdung – wo nicht?
Gefahrenkarten
- Welche Maßnahmen gibt es?
Maßnahmenkatalog
- Wie wählt man die richtigen Maßnahmen aus?
Entscheidungsbaum
- Welche Maßnahmen sind geeignet, um Risiko zu vermeiden bzw. zu verringern?
Hangwassermanagementplan

Vorgehensweise

Gefahrenkarten

- Einzugsgebiete werden nach Nutzung charakterisiert
- Einzugsgebiete mit einem Niederschlagsereignis beaufschlagt und Abflussbereiche identifiziert
- Bereiche für Abfluss und Retention ausgewiesen
- Gefährdungsbereiche nach einheitlichen (bundesweiten) Kriterien festgelegt

Vorgehensweise

Maßnahmenkatalog

- **Sämtliche Maßnahmen sind in einem Maßnahmenkatalog aufgelistet**
- **für unterschiedliche Flächennutzungen kategorisiert**
 - **Freiland, bestehende Siedlungen, unbebautes Bauland, bebautes Bauland**
- **lokalspezifisch werden zur Vermeidung und Verminderung negativer Auswirkungen Maßnahmen ausgewählt**

Vorgehensweise

Entscheidungsbaum

- für die unterschiedlichen Flächennutzungen
 - Freiland, bestehende Siedlungen, unbebautes Bauland, bebautes Bauland
- werden durch Gemeinden/Bauwerber Maßnahmen gewählt
- der Maßnahmenmix ist der

Hangwassermanagementplan

Projektstruktur

Zeitplan

- Auftragserteilung im Juli 2013
- Projektabschluss im Juni 2014

Auftraggeber

- LR Anschober (Umwelt, Wasser)
- LR Hiegelsberger (Landwirtschaft,
Katastrophenschutz)
- LR Strugl (Raumordnung, Wirtschaft)

Projektstruktur

Lenkungsausschuß politisch

Lenkungsausschuß fachlich

Projektleiter und Kernteam

6 Arbeitsgruppen mit Themenbereichen

Projektstruktur

5+1 Arbeitsgruppen

- Grundlagen
- Ursachen aus landwirtschaftlichen Flächen
- Ursachen nicht LW Flächen
- Techn. wasserwirtschaftliche Maßnahmen
- Bautechnik
- Gefahrenpotenzial - Pilotprojekt

Projektstruktur

AG 1: Grundlagen

– Teilnehmer aus den Fachbereichen

- Schutzwasserbau
- Abwasserwirtschaft
- Grund und Trinkwasser
- Gewässerschutz
- Hydrographie
- Landesvermessung
- Bautechnik
- WLV
- Lebensministerium usw.

Projektstruktur

AG 1: Grundlagen

– Aufgaben

- Rechtsgrundlagen (ROG, Oö Bauordnung, Oö Bau TG WR, ABGB, HW-RL, ForstG, Oö NaturschutzG etc.)
- Geländemodell (Laserscan)
- Berechnungsansätze
- Numerische Modelle
- Einleitung in Gewässer

Projektstruktur

AG 2: Ursachen landwirtschaftliche Flächen

– Teilnehmer aus den Fachbereichen

- Landwirtschaft
- Gewässerschutz
- Landwirtschaftskammer
- Bezirksbauernkammer
- Naturschutz
- Schutzwasserbau

Projektstruktur

AG 2: Ursachen landwirtschaftliche Flächen

– Aufgaben

- Bewirtschaftungspakete für unterschiedlich geneigte Flächen (Bodenbearbeitung; Fruchtfolge, Anlage von Grünstreifen Fruchtwechsel in Falllinie, Bewirtschaftung von Abflusskorridoren als Wiese)
- Flächenmanagement
- Einfluss von Spritzmitteln auf die Bodeneigenschaften (Kolloidalstruktur)
- Abflussbeiwerte
- Welche dieser Maßnahmen sind bereits verpflichtend umzusetzen (Kennzeichnung unter Benennung der Bestimmungen)

Projektstruktur

AG 3: Ursachen nicht LW Flächen

– Teilnehmer aus den Fachbereichen

- Schutzwasserbau
- Abwasserwirtschaft
- Grund und Trinkwasser
- Naturschutz
- Wasserwirtschaftliches Planungsorgan
- Forstwirtschaft
- WLW

Projektstruktur

AG 3: Ursachen nicht LW Flächen

– Aufgaben

- Wald: Wegebau, Geländekorrekturen
- Siedlungsgebiete: Versiegelte Flächen, Kanal, Geländekorrekturen
- Versickerungen (bei dezentralen WV)
- Verkehrswege: Straße, Bahn (Dammbauten, Veränderung des EZG)
- Veränderungen bzw. Überleitungen aus anderen EZG
- Welche Bereiche und Auswirkungen auf Oberflächenabfluss und Veränderung der Abflussverhältnisse, Veränderungen der EZG

Projektstruktur

AG 4: Technische wasserwirtschaftliche Maßnahmen

– Teilnehmer aus den Fachbereichen

- Schutzwasserbau
- Abwasserwirtschaft
- Grund und Trinkwasser
- Naturschutz
- Raumordnung

Projektstruktur

AG 4: Technische wasserwirtschaftliche Maßnahmen

– Aufgaben

passive Maßnahmen

- keine Widmung in bes. Gefährdungsbereichen
- abrücken der Widmung
- freihalten von Abflussbereichen
- Sicherung von Retentionsbereichen
- Bewirtschaftung von Flächen

aktiv Maßnahmen

- Rückhalteanlagen
- Versickerungsanlagen
- bauliche Ausgestaltung v. Ableitungskorridoren
- Mauern, Dämme u. Mulden
- Freihaltung Abflusskorridoren

Projektstruktur

AG 5: Bautechnik

– Teilnehmer aus den Fachbereichen

- Bautechnik
- Baurecht
- Wasserrecht
- WLW

Projektstruktur

AG 5: Bautechnik

– Aufgaben

- Rechtsgrundlagen
- Nicht gewidmete Flächen
- Gewidmetes Bauland
- Gestaltung von neuen Objekten
- Schutz und Maßnahmen von Objekten

Ausblick

- **Erstellung einer Leitlinie bis Sommer 2014**
- **Anwenden dieser Leitlinie in den Fachbereichen**
- **Längerfristig umsetzen in den verschiedenen Rechts- und Fachbereichen**